

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 186.

Sonnabend, den 5. Juli.

1834.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatember-Steuern.

Am 1. Juni d. J. waren die bis mit gedachtem Monat gefälligen Schock- und Quatember-Steuern von den angefahrenen und gewerbtreibenden Contribuenten zu entrichten, und es sollen, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die diesfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen. Es werden daher alle diejenigen, welche mit dergleichen Steuern noch im Rückstande sind und nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, hiermit aufgefordert, solche spätestens binnen 14 Tagen abzuführen.

Leipzig, am 4. Juli 1834.

Die Stadt-Steuer-Einnahme allhier.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 1. Juli gehaltenen 57ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Eröffnung der Sitzung, Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung und Aufnahme eines neuen Mitgliedes, sprach der Vorsitzende (Herr Gürtlermeister Kottig) im Namen des Vereins seinen gehorsamsten und tiefgefühlten Dank aus für die von der höchsten Behörde bewilligte Unterstützung zur Errichtung einer Gewerblehranstalt. Er bemerkte dabei, daß sich der königl. Commissarius, Herr Hof- und Justizrath von Langenn, ein für das Wohl und Glück unseres Vaterlandes unermüdet thätiger Staatsbeamte, besonders um das Zustandekommen dieser nützlichen Anstalt verdient gemacht habe. Es sey zu hoffen, daß auch unsre verehrte städtische Obrigkeit durch Einräumung eines angemessenen Locals eine Anstalt unterstützen werde, welche zwar durch Privatvereine begründet werde, allein ihrem Zwecke und der Natur der Sache nach als eine städtische Anstalt zu betrachten sey und eine wohlwollende Berücksichtigung gewiß mit demselben Rechte verdiene, wie manche andre gemeinnützige Anstalt unsrer Stadt. Deshalb sey auch ein dahin ab Zweckendes Gesuch bereits vor längerer Zeit bei E. Edlen und Hochw. Rathe eingereicht. Ebenso werden auch gewiß die Vertreter der Bürgerschaft dieses Unternehmen, sobald sich ihnen die Gelegenheit dazu darbiete, gern befördern.

Kein für Bürgerwohl ergühendes Herz werde darin zurückbleiben, und so werde aus den gemeinsamen Bestrebungen eine Anstalt hervorgehen, welche den Gewerben und unsrer Stadt zum Flor und Ruhm gereichen müsse. Der Vorsitzende forderte dann den fungirenden Secretär und Referenten in dieser Angelegenheit (D. Barkhausen) auf, das Nähere über die bewilligte Unterstützung und den jetzigen Stand der Sache der Versammlung mitzutheilen, worauf dieser einen längeren Vortrag hielt, in welchem er bemerkte, daß, obwohl sich gewissermaßen der Verein noch in einem provisorischen Zustande befinde und deshalb seinem Wirken noch nicht die Ausdehnung und den Nachdruck geben könne, welchen dasselbe späterhin erhalten müsse und werde, so sey ihm doch in der letzten Zeit von Neuem wieder höchst erfreuliche Beweise der Theilnahme und freundlichen Beachtung des Strebens des Vereins nicht bloß von andern, mit demselben gleiche Zwecke verfolgenden Vereinigungen, sondern auch von den höchsten Behörden des Landes zugekommen. Dahin gehöre vor allen die bereits vom Vorsitzenden erwähnte Unterstützung. Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit der Prinz Mitregent haben nämlich ihre hohe Zufriedenheit mit den Bestrebungen für Errichtung einer umfassenden Lehranstalt für Gewerbtreibende in Leipzig ausdrücklich zu erkennen gegeben und zu den Kosten der ersten Einrichtung dieser Anstalt einen Beitrag von 100 Thalern bewilligt, wobei indeß

Verloren. Am Mittwoch Abend ist auf dem Wege vom äußersten Grimma'schen Thore bis zum kleinen Kuchengarten ein rothbraunes Umschlagetuch von *houre de soie* verloren worden. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, es in der Schloßgasse Nr. 126 parterre gegen eine ansehnliche Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 1. Juli Abends auf dem Wege von der Petersstraße nach der Meißenburg ein Cigarrenetui mit weißem Perlengrunde, dessen Finder gebeten wird, es beim Speisewirth Kizing, neben dem großen Reiter in der Petersstraße, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Erklärung. Die in diesem Blatte geforderte Predigt ist nicht mehr mein Eigenthum, sondern bereits an die Redaction einer theologisch praktischen Zeitschrift abgesendet. Das Manuscript jedoch steht Jedem gern zum Lesen bereit. M. Böhmel.

* * * S. aus Nr. 365 wird gebeten, in Nr. 150 zu kommen — nur auf ein Paar Worte!
* * * Nur ein Feind von Fräulein Gerhardt ist eines solchen Urtheils über selbige, wie Nr. 179 dieses Blattes aussagt, fähig. C. K.

Thorzettel vom 3. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Fr. Hblsm. Brose, v. Aachen, passirt durch.
Fr. Postath D. Baumann, v. hier, v. Dresden zurück.
Fr. Baron v. Hade, v. Bameln, im Hotel de Saxe.
Die Frankfurter fahrende Post.
Die Breslauer fahrende Post.

Halle'sches Thor.
Fr. D. Lehmann u. Fr. Gutsbes. Bunge, v. Stralsund, im Hotel de Saxe.
Fr. Generalin v. Bloch, v. Potsdam, im Hotel de Prusse.
Fr. Finanz-Rath Jaques, v. Hannover, im Hotel de Bav.
Fr. Kriegsrath Arnold, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Mad. Peters, v. Hamburg, bei Kistner.
Fr. Conduct. Krüger, v. Eiennewalde, im g. Horn.
Fr. Gutsbes. Bortheil, v. München, unbestimmt.
Mad. Dross u. Lindner, v. Halle, im Schw. Kreuze.
Fr. Rm. Gassen, v. Stettin, im Hotel de Saxe.
Auf der Braunschweiger Gilpost, um 1 Uhr: Fr. Artillerie-Capitän Schlichthorst, v. Hannover, u. Dem. Schneider, Sängerin, v. Braunschweig, unbestimmt.
Auf der Hamburger Gilpost, ¼ 4 Uhr: Fr. Rm. Schill, v. Dresden, pass. durch, u. Fr. Stadt-Ver.-Assessor Lehmann, v. Stendal, unbestimmt.
Fr. Rm. Hollmann, v. Berlin, passirt durch.

Kanstädter Thor.
Fr. Hblsbreis. Kleemann, v. Schweinfurt, im Kranich.
Die Kapler Post, ¼ 7 Uhr.

Peters'sches Thor.
Fr. Partic. Ritter, v. Berlin, in St. Berlin.

Hospitalthor.
Fr. Landschaftsmaler Laubert, v. Dresden, unbestimmt.
Die Freiburger Post, ¼ 7 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Fr. Apotheker Lannenberg, v. Meissen, in der Löwen-Apotheke.
Se. Durchl. Prinz Friedrich v. Hessen, v. Dresden, pass. b.

Halle'sches Thor.
Frn. Burzynski u. Kronhenski, v. Zytomir, im H. de Russie.

Kanstädter Thor.
Der Frankfurter Post-Packwagen, um 8 Uhr.
Fr. Stud. Reichmann, v. Kalleisen, im br. Ros.

Peters'sches Thor. Vacat.
Hospitalthor.
Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Fr. Bacc. Roskosky, v. hier, v. Penig zurück, u. St. Major v. Burghagen, v. Berlin, in St. Berlin.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Fr. Probst Kinosowicz u. Fr. Domherr Kitinsky, v. Posen, unbestimmt.
Fr. Partic. Krause, v. Merseburg, bei D. Packer.
Fr. Hblsbefizner Leonhardt, v. Reibersdorf, in Bär's Hof.
Mad. Prie, v. Dresden, bei Marzahn.

Halle'sches Thor.
Fr. Hütten-Insp. Eggert, v. Rothenberg, im H. de Pol.
Fr. Ger.-Amtm. Koch, v. Jörbig, im g. Hute.
Fr. Rothdir. Rothschild, v. Radegast, passirt durch.
Auf der Berliner Gilpost, ¼ 1 Uhr: Fr. Buchdir. Reimer, v. hier, v. Berlin zurück, Fr. Landshöding Sternschanz, nebst Gattin, v. Ueaberg, im Hotel de Baviere, u. Fr. Weinhdtr. Ebeling, v. Berlin, unbestimmt.
Fr. Staatsrath Graf v. Wielhorsky u. Fr. Colleg.-Assess. Häst, v. Petersburg, unbestimmt.
Fr. Rutergrutsbes. D. Wenz, v. Züsedan, im H. de Bav.
Fr. Postath Bramigk, v. Köthen, im Hotel de Pologne.

Kanstädter Thor.
Auf der Frankfurter Gilpost, ¼ 1 Uhr: Fr. Fabr. Jäckel, v. Seiffennersdorf, passirt durch.
Fr. Hauptm. Uydmann, v. Breslau, passirt durch.
Fr. Rm. Reich, v. Langensalza, im Hotel de Pologne.

Peters'sches Thor. Vacat.
Hospitalthor.
Fr. Rm. Jordan, v. Merseburg, u. Fr. D. Jacobson, v. Berlin, passiren durch.
Fr. Geh.-Räthin v. Binowjew u. Fr. Beamter v. Wulff, v. Petersburg, im Hotel de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.
Fr. Rm. Pfeifer, v. Halle, in der Sonne.
Fr. Gräfin v. Wasserwiz-Schlig und Fr. v. Storch, von Dobberan, im Hotel de Baviere.

Fr. Rm. Feist, v. Dresden, unbestimmt.
Fr. Rm. Kobl, v. Kenney, im Hotel de Russie.
Fr. v. Tronchin u. Fräul. v. Siabowska, v. Berlin, im Blumenberge.

Kanstädter Thor.
Fr. Hof-Buchdir. Gumbert, v. Koburg, im Hotel de Pol.
Die Berlin-Kölnener Gilpost, ¼ 4 Uhr.

Peters'sches Thor. Vacat.
Hospitalthor.
Fr. Rm. Sengler u. Mad. Meyer, v. Breslau, in St. Berlin.

zugleich Hoffnung auf eine fernere Unterstützung gemacht werde, deren Erfüllung sich um so mehr mit Sicherheit erwarten lasse, da unsere erleuchtete Regierung die Wichtigkeit und Nothwendigkeit von Lehranstalten, wie die zu errichtende, vollkommen zu ermessen im Stande sey, und die Stände, die Forderungen einer fortgeschrittenen Zeit richtig erkennend, mit großer Bereitwilligkeit nicht unbedeutliche Summen zur Beförderung einer höhern technischen Ausbildung des Gewerbestandes bewilligt haben. Referent las sodann das ihm zugegangene Schreiben des königl. Commissarius, im Betreff der bewilligten Unterstützung, sowie das Protokoll einer, in Folge dessen, zur näheren Besprechung dieser Sache gehaltenen Conferenz vor, und ging dann zu einem fernerweiten Beweis von Theilnahme Seitens der höchsten Behörden über, indem er ein, ihm von E. hohen Landesdirection überschicktes Schriftchen über die Entstehung der Sonntagsschule und des Handwerkervereins in Ehrennütz vorlegte, wobei er bemerkte, daß dieses Schriftchen die ermutigende Ueberzeugung gewähre, daß die Bestrebungen des Vereins nicht vereinzelt dastehen und daß man auch an andern Orten dasselbe Ziel verfolge, so daß auf diese Art durch gemeinsames Hinarbeiten nach demselben auch bei geringen Kräften die Erreichung des guten Zweckes ermöglicht werde.

Endlich verlas er noch ein Schreiben der königl. Landesdirection, in welchem gegen den Kunst- und Gewerbeverein der Wunsch ausgesprochen wurde, daß derselbe die, am 1. August dieses Jahres in Dresden beginnende Gewerbeausstellung durch Beiträge aus seiner Mitte unterstützen möge und empfahl dasselbe den Mitgliedern des Vereins zu gefälliger Berücksichtigung, da es sehr wünschenswerth sey, wenn durch gelungene Werke auch in der Hauptstadt des Landes der Beweis geführt werde, daß es in unsrer Mitte an tüchtigen und geschickten Meistern nicht fehle. Sodann ging Referent auf die von anderen Vereinen und von Privatpersonen ihm zugekommenen erfreulichen Beweise von Theilnahme über und legte zuerst ein Schreiben des Annaberger Gewerbevereins vor, nebst zwei kleinen Schriften und 24 Nummern des von demselben begründeten „Gewerbeblattes für Sachsen“, welches er den Mitgliedern zur Lectüre bestens empfahl. Dann las er einen ihm von Herrn Rentamtman Ritter Preusker in Großenhain zugekommenen Aufsatz über die Unterrichtsanstalten für Gewerbetreibende in Berlin vor, und empfahl denselben um

so mehr der Berücksichtigung, weil er uns mit den Mitteln und Wegen bekannt mache, durch welche man in der Hauptstadt eines mächtigen Nachbarstaates, mit dessen Erzeugnissen Sachsen gegenwärtig Concurrenz zu halten habe, eine höhere technische Ausbildung des Gewerbestandes und dadurch einen größeren Flor der Gewerbe zu erzielen suche. Der Referent schloß seinen Vortrag mit dem Vorlesen eines, ihm vom Herrn Bachmann dahier, in Betreff der in einer früheren Sitzung des Vereins zur Sprache gebrachten zweckmäßigsten Art der Häuserbedachung, zugekommenen Briefes und sprach seinem freundlichen Dank für die bewiesene Theilnahme aus. Es knüpfte sich an diesen Brief eine weitere Besprechung über Bedachung der Häuser und Herr Klempnermeister Häckel jun. hielt einen ausführlichen Vortrag über das Decken der Dächer mit Eisenblech in Bezug auf einen, im Annaberger Gewerbeblatt Nr. 20 befindlichen, auch in die Leipziger Zeitung vom 17. Juni übergegangenen Aufsatz über diesen Gegenstand. Er legte dabei Proben von englischem und von vaterländischem Eisenblech vor, und man stellte interessante Vergleichen zwischen denselben an, welche ergaben, daß zwar in Bezug auf die Verzinnung und Dauerhaftigkeit das sächsische eben so gut, wo nicht noch besser, als das englische sey, daß es indeß der Fläche noch an der gehörigen Glätte fehle, wovon die Ursache in dem Mangel tüchtiger Walzwerke zu suchen, dessen Abhilfe sehr wünschenswerth sey. Der Vortragende, welcher sich bei seiner Anwesenheit in Riga und Peterburg, wo die Dächer fast alle mit Eisenblech gedeckt werden, von der Nützlichkeit dieser Bedachung durch eigene Anschauung zu überzeugen Gelegenheit gehabt, erklärte sich entschieden für diese Bedachungsart, welche sich durch Leichtigkeit eben so sehr, als durch Dauerhaftigkeit empfehle; sie erlaube eine sehr flache Dachlage und schütze gegen Verbreitung des Feuers. Der Vortrag fand viel Beifall und man unterhielt sich noch längere Zeit darüber. Herr Schröck theilte der Gesellschaft darauf eine Notiz über eine besondere Art von Röhren zu Wasserleitungen aus Eisendraht, dicht gemacht durch eine Masse von Firnis, mit, wovon man Veranlassung nahm, sich über die verschiedenen Arten der Röhren und ihre Eigenschaften auszusprechen. Endlich zeigte Herr Hutmachermeister Fischer noch einige sehr kunstvoll gearbeitete Alabasterarbeiten von Wilhelmine Böhm vor, worauf die Sitzung geschlossen und der Vorsitz für kommenden Dienstag auf D. Barkhausen übertragen wurde.

Redacteur: D. A. Barthausen.

G o t t e s d i e n s t.

Am sechsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Besp.	" D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	" M. Simon,
	Mittag	" M. Siegel,
	Besp.	" Cand. Günther;
in der Neukirche:	Früh	" M. Söfner,
	Besp.	" M. Meißner;
zu St. Petri:	Früh	" M. Raumann,
	Besp.	" M. Jaspiß;
zu St. Pauli:	Früh	" M. Unger,
	Besp.	" M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh	" M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	" M. Hänsel,
	Besp.	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		" Zeischler;
reform. Gemeinde:	Früh	" M. Schiebler;
kathol. Kirche:	Früh	" P. Richter.

Montag	Hr. D. Küdel.
Dienstag	" M. Jaspiß.
Mittwoch	" M. Plas.
Donnerstag	" Cand. Müller.
Freitag	" Cand. Mosch.

W ö c h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Credo, Sanctus und Agnus Dei, von L. Spöhr; in zwei Theilen.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Cantate: „Mächtiger! Heiligster!“ etc., von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 27. Juni bis 3. Juli 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. U. D. v. Bownß, genannt Bauwens, gewesener Hauptmann in belgischen Diensten, mit
Izfr. N. F. U. Künne, Bürgerin und Speisewirthin allhier Tochter.
- 2) Hr. E. J. Voigt, Bürger und Hausbesitzer, mit
Izfr. F. E. Mahler, aus Güssen.
- 3) Hr. J. Hüb, Castellant im Schauspielhause, mit
J. H. L. Wittig, aus Köthen.
- 4) Hr. C. G. Werthmann, Kaufmann in Markranstädt, mit
Izfr. M. E. S. Leonhardt, gewesenen Bürgerin und Kramers allhier hinterlassene T.

5) G. H. Krause, Bediener bei der löblichen Sicherheits-Behörde, mit
M. E. Cortois, gewesenen Musik-Instrumentmachers allhier hinterlassene Tochter.

6) J. F. J. Löser, Einwohner und Getreidehändler, mit
J. A. C. Krösch, gewesenen Hausmanns allhier hinterlassene Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) Hr. J. C. Pfeffermann, Bürger und Schuhmachermeister, mit
Frau M. B. Franz, Schuhmachers Witwe.

2) Hr. F. A. Nothe, Bürger und Kammachermeister, mit
Izfr. L. U. Voigt, Bürgerin und Tischlers Obermeisters, auch Hausbesitzers hinterl. T.

3) Hr. E. F. Krause, Bürger und Tischlermeister, mit
Izfr. S. L. Ziemer, aus Priorau b. Bitterfeld.

c) Reformirte Kirche:

1) Hr. J. E. F. Massias, Roth- und Glockengießermeister, mit
Izfr. J. E. Schulze.

d) Katholische Kirche:

1) Hr. E. F. Schmiers, Bürger und Bäckermeister, mit
Izfr. M. M. Falter, aus Osthefen.

Liste der Getauften.

Vom 27. Juni bis 3. Juli 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. F. Reysers, Bürgerin, Juweliers und Goldarbeiters Sohn.
- 2) J. G. Ruhrichs, Handarbeiters Sohn.
- 3) Hrn. J. G. Schefflers, Bürgerin und Glasersmeisters Sohn.
- 4) J. F. U. Haugs, Lohnkutschers Sohn.
- 5) E. F. Berger's, verabschiedeten Soldatens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. L. Waplers, Bürgerin und Kramers S.
- 2) Hrn. J. M. Kechels, Bürgerin u. Schneidemeisters Tochter.
- 3) Hrn. F. W. Baters, Privatgelehrten Sohn.
- 4) Hrn. J. A. E. Wilmerdorfs, Bürgerin und Wattenfabrikantens Tochter.
- 5) Hrn. F. W. Gaus, Buchdruckers Sohn.
- 6) J. G. Reichmanns, Einwohners Tochter.
- 7) E. F. E. Laues, Markthelfers Tochter.
- 8) Hrn. N. J. Schneiders, Privatlehrers S.
- 9) J. G. Beuchels, Einwohners Sohn.
- 10) Hrn. D. E. C. Steyers, Medic. Pract. Tochter.
- 11) Hrn. C. G. Linkes, Bürgerin und Sattlermeisters Tochter.
- 12) F. A. Gipperts, Markthelfers Tochter.
- 13) Ein uneheliches Mädchen.

d) Katholische Kirche:

- 1) R. Niegerts, Instrumentmacher-Gehilfens Sohn.

Getreidepreise.					Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.														
Weizen	2	Thlr.	12	Gr.	bis	3	Thlr.	4	Gr.	Büchenholz	5	Thlr.	12	Gr.	bis	6	Thlr.	8	Gr.
Korn	1	"	22	"	"	2	"	4	"	Birkenholz	4	"	20	"	"	5	"	10	"
Berste	1	"	10	"	"	1	"	12	"	Eichenholz	4	"	—	"	"	5	"	—	"
Hafer	1	"	5	"	"	1	"	7	"	Rieserholz	3	"	6	"	"	4	"	6	"
Rübsen	6	"	4	"	"	6	"	8	"	1 Korb Kohlen	—	"	—	"	"	2	"	—	"
Erbsen	2	"	10	"	"	2	"	18	"	1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

Börsen in Leipzig,

vom 4. Juli 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	137½	Louis'd'or à 5 Thlr.	110½	—
do.	2M.	137	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S.	100½	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2M.	—	Bresl. do. à 68½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k.S.	103½	Passir. do. à 68 As do.	—	12½
do.	2M.	—	Species.	—	1½
Bremen in Louis'd'or	k.S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.	102½	—
do.	2M.	—	{ R. sächs. Cassenbillets.	—	100½
Breslau in Ct.	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M.	—	Silber 1516th. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2M.	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	147½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.	2M.	147½	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.	1280	—
London pr. L. St.	2M.	6. 15½	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.	100½	—
do.	3M.	6. 15½	do. seit 1829 à 4 pCt.	92½	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	78½	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.	98½	—
do.	3M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k.S.	101½	poln. in pr. Cour.	—	—
do.	2M.	101½			
do.	3M.	100½			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 6 Juli: Lumpaci vagabundus, oder: das lieberliche Kleeblatt, Zauberposse von Nestroy.

Dienstag, den 8. Juli: Erste Gast-Vorstellung der Mad. Sophia Schröder, königl. bayerische Hofchauspielerin aus München, Isabella, in Die Braut von Messina, Trauerspiel von Schiller.

Mittwoch, den 9. Juli: Gustav, oder: der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

Bekanntmachung. Die am 1. Juli fälligen Zinsen von den Actien der Schutzengesellschaft können erhoben werden bei dem Hauptmann Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 713.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hierdurch meine Anstalt im Musterzeichnen und Schneiden für alle Branchen der Stickerei; ferner im Firmenschreiben und Malen auf Holz, Wachstuch, Blech u. s. w., und werden auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel Bestellungen angenommen. Auch ertheile ich Unterricht im Thon- und Wachsbossiren, und verspreche bei reeller und prompter Bedienung billige Preise. Leipzig, den 4. Juli 1834.

Carl Diegel, Johannisgasse Nr. 1316.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publicum wird hierdurch die ergebene Anzeige gemacht, daß jetzt alle Wochen ein neuer Bote von Torgau nach Leipzig kommt, welcher allemal Mittwochs ankommt und Donnerstags wieder zurückkehrt. Es logirt derselbe in der Petersstraße Nr. 61, bei Herrn Delschlägel, woselbst er Aufträge abzugeben bittet.

Empfehlung. Manuscripte und andere schriftliche Arbeiten werden deutlich und correct copirt, Briefe geschrieben, Aufsätze und dergl. gefertigt von

M. E. Kuryey, Nr. 807, zweite Etage.

Haus-Verkauf. Ein in der schönsten Meslage gelegenes und in gutem Stande befindliches Haus ist zu verkaufen und kann mit 4000 Thlr. Anzahlung übernommen werden durch G. Stoll, Nr. 285.

Wäschrollen-Verkauf. Eine vor 5 Jahren neu aufgestellte Rolle mit Ahornblatt, gut gehalten, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Ein noch ganz neues Bett mit Bänken, in Laubenform, 4 Ellen lang und 3 Ellen breit, soll Verhältnisse halber von einer Familie sogleich billig verkauft werden. Zu erfragen in Reudnitz Nr. 16, am zweiten Teiche, eine Treppe hoch.

Zum Verkauf steht eine einspännige leichte unbedeckte Droschke in Nr. 859, bei Gansauge.

Zu verkaufen sind gebrauchte Meubles, als: Bureau's, Schränke, Tische, Bettgestelle, Stühle, eine große Wiege, ingleichen einiges Küchengeräthe, Burgstraße Nr. 92, zweite Etage, in den Vormittagsstunden.

Zu verkaufen ist in der ersten Reihe die Tröbelbude Nr. 5 und das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 687, zweite Etage, bei J. Gebhardt.

Empfehlung. Wir empfangen die ersten diesjährigen neuen Häringe, die wir als vorzüglich delicat empfehlen können. Gebrüder Baumann.

So eben empfang ich meine ersten neuen

holl. Häringe,

und empfehle solche zu billigen Preisen. Leipzig, den 4. Juli 1834.

G. F. C. Müller, Grimma'sche Gasse Nr. 676.

Echte holl. neue Häringe

empfang ich so eben und empfehle solche als ganz vorzüglich gut und fett.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Neue Häringe,

die fett und zu empfehlen sind, erhielt und verkauft

Gotthelf Kühne, Peterstraße Nr. 34.

Neue Häringe

empfang heute und kann solche als ausgezeichnet schön empfehlen Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Große ungarische Rindszungen

sind heute ganz schön angekommen bei

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Bremer Maryland-Tabak,

geschnitten das Pfd. 6 Gr., der Centner 24 Thlr., bei

G. F. Grimmer, Hainstraße, im Stern.

Gewölbe-Veränderung. Meine Material- und Tabakhandlung habe ich aus Nr. 1342 Peterssteinweg in Nr. 845, auf derselben Seite gelegen, verlegt. Carl Hommel.

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung und Schlosserwerkstätte befindet sich von dato an auf dem Peterskirchhofe Nr. 54, welches ich meinen werthen Kunden und einem verehrten Publicum hiermit bekannt mache. F. W. Milter, Schlossermeister.

Auszuleihen ist sogleich auf erste Hypothek ein Capital von 500 Thlr. durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Kaufgesuch. Ein einspänniges halb verdecktes leichtes Reisewägelchen für einen Geschäftsreisenden, neu oder schon gebraucht, wird mit oder ohne Pferd und Geschirr zu kaufen gesucht. Holzgasse Nr. 1387 parterre.

Anerbieten. In der Cravatten- und Modewaaren-Fabrik von Eduard Boas, Nicolaisstraße Nr. 736, können sogleich noch einige geübte Arbeiterinnen zu Cravatten-Einlagen beschäftigt werden.

Lehrlingsgesuch. In eine Porzellan- und Galanteriehandlung wird un'er billigen Bedingungen ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch als Lehrling gewünscht. Das Nähere im conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, in der Dresdner Herterze.

Gesucht. Vier bis sechs gute Cigarrenarbeiter, welche wenigstens eine gute Mittel- und ordinäre Waare liefern, können sofort gegen ein angemessenes gutes Lohn angestellt werden. Das Nähere neuer Neumarkt Nr. 32, in der Tabakshandlung.


Gesucht wird für eine achtbare Familie ein anständiges Mädchen als Gouvernante durch die Verforgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Jungemagd, die gut wäscht und plattet und im Schneidern bewandert ist. Taugliche Subjecte haben sich im Plauenschen Hofe bei dem Markthofer Langwagen zu melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein ordnungsliebendes Kindermädchen kann sogleich ein Unterkommen finden. Näheres zu erfragen in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, erste Etage.

Pachtgesuch. Eine bürgerliche Nahrung oder Speisewirtschaft in der Stadt wird zu Michaeli zu pachten gesucht durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

 Für einen ausländischen Staatsbeamten wird in einer guten Lage der Stadt oder Vorstadt eine geräumige Wohnung, wo möglich mit Garten und Stallung für Pferde, im Preise von 3—400 Thlr., von nächste Michaeli an, oder auch noch früher, zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen beliebe man zu machen dem Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Logisgesuch. Es werden drei bis vier erste oder zweite Etagen von 5 bis 6 Stuben zu miethen gesucht, desgleichen auch einige mittlere Logis, durch Löschner, Nr. 141, im weißen Adler.

Zu miethen gesucht wird ein Logis auf dem Grimma'schen oder Peterssteinwege zu dem Preise von 70—80 Thlr., desgl. auch eins zu 30 Thlr., durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Vermiethung. In Nr. 296 am neuen Kirchhofe, im Hofe 2 Treppen hoch, ist von Michaeli dieses Jahres an ein Familienlogis zu vermieten.

Zu vermieten sind zu Michaeli zwei Familienlogis in: Hofe, im Preise von 32 Thlr.; auch sind daselbst zwei Schlafstellen für ledige Leute, mit Kost, von jetzt an offen, und das Nähere zu erfahren im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine dritte Etage mit vier Stuben durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

Physikalisch-psychologische Experimente (Psychometer), täglich Nachmittags von 5 Uhr an in der Schulgasse, der Freischule und anstoßenden Freimaurerloge gegenüber. Entrée 16 Gr.

Concert-Anzeige.

Zum heutigen Concert im Garten der goldnen Säge ladet ergebenst ein

G. Krenzel.

Echte Glutscher Gose

ist nach vielen Jahren von heute an von der frühern vorzüglichen Güte wieder zu haben bei G. Krenzel, in der goldnen Säge.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 6. Juli, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um gütigen Besuch bittet

Friedrich Braunschweiger in Mödern.

Ergebenste Einladung.

Morgen, Sonntag, als den 6. Juli, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert gegeben werden, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet

C. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Heute, Sonnabend, den 5. Juli,
Extra-Concert von zwei Musikchören
 in Herrn Riedels Garten.

In drei Abtheilungen.

Erstes Chor.

Zweites Chor.

Mit Saiten-Instrumenten.

Mit Messing-Instrumenten.

Erster Theil.

- | | |
|--|--|
| 1) Ouverture zur Oper: die bezauberte Rose, von Wolfram. | 2) Ouverture zur Oper: die Italiener in Algier, von Rossini. |
| 3) Duetto aus Mathilde von Schabran, von Rossini. | 4) Introduction aus der Oper der Templer und die Jüdin, von Marschner. |
| 5) Ouverture: Reiselust, von Lobe. | 6) Arie aus Graf Dry, von Rossini. |
| 7) Gabrielen-Walzer von Strauß. | 8) Ballet aus dem Melodram 1 Uhr, von Hänsel. |

Zweiter Theil.

- | | |
|--|--|
| 9) Ouverture zu der Oper: die Amazone, von Lindpaintner. | 10) Ouverture zur Oper: der Maurer und der Schlosser, von Auber. |
| 11) Potpourri von Küffner. | 12) Finale aus der Oper: Moses in Aegypten, von Rossini. |
| 13) Ouverture zur Oper: die Belagerung von Korinth, von Rossini. | 14) Arie aus Libella, von Reiskiger. |
| 15) Wiener Conversationstänze, von Morelly. (Neu.) | 16) Trompetenruf zum Tanz, von Rath. (Auf Verlangen.) |

Dritter Theil.

- | | |
|--|---|
| 17) Ouverture über den Dessauer Marsch, von Fr. Schneider. | 18) Ouverture zur Stummen von Portici, von Auber. |
| 19) Arie aus Graf Dry, von Rossini. | 20) Ballet aus Wilhelm Tell, von Rossini. |
| 21) Rosen-Cotillon von Lanner. | 22) Piece aus dem Fräulein am See, von Rossini. |
| 23) Musenklänge, von Lanner. | 24) Das Leben ein Tanz, Walzer von Strauß. |

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 2 Gr. à Person.

Das Musikchor des 2. Schützenbataillons.
Rath.

Das vereinigte Musikchor.
C. Queifer.

Einladung.

Morgen, als den 6. Juli, ladet zum Sternschießen ergebenst ein

G. Zieger in Schleusig.

Einladung. Morgen, Sonntag, als den 6. Juli, halte ich Kirchsfeß und bitte um geneigten
Zuspruch. Mühlischenke in Knauthayn. P. Schneider.

Einladung. Morgen, den 6. Juli, halte ich ein Kirchsfeß und lade dazu höflichst ein.
G. Grünner in Großschocher.

Bekanntmachung. Nach den von dem Stud. med. Hermann Herat aus Pößneck, dem Stud. philol. Hermann August Theodor Köchy aus Leipzig, dem Stud. theol. Heinrich August Neubert aus Grimma und dem Stud. jur. Friedrich Ernst Sendig aus Dresden erstatteten Anzeigen, haben dieselben ihre mit No. 1183, 2810, 85, 2089, 57, 1364 bezeichneten Legitimationenkarten verloren. Zur Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die Finder veranlaßt, diese Karten in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 4. Juli 1834.

Das Universitäts-Gericht das.

Verloren wurde gestern, den 4. Juli, ein goldner Ohrring mit Bernsteinlocke. Der ehrliche Finder beliebe ihn abzugeben beim Aufseher Grünbaum im Georgenhaufe.

Abhanden gekommen ist im Parthenbade des Herrn Neukirchner allhier am Abend des 3. d. M. eine Geldbörse von braunem Canevas mit bronzenem Schloß, hant gestickt, worin einige Baarschaft enthalten war. Wer zur Wiedererlangung derselben behilflich seyn kann, dem wird, nebst bestem Dank, 1 Thlr. Belohnung zugesichert, durch den Zeitungsträger Arnold, im blauen Ross.

Entflohen. Es sind gestern, den 4. Juni, in den Nachmittagsstunden drei junge Canarienvögel entflohen. Wer solche, oder einen davon, in Nr. 90, 4 Treppen hoch, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist Donnerstags, den 3 Juli, Abends zwischen 5—6 Uhr, ein junger schwarzer Dachshund männlichen Geschlechts, der auf den Namen Marquis hört. Derjenige, welcher selbigen Brühl Nr. 420 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Diejenigen Herren, welche sich am vergangenen Sonntage den Schlüssel zum Pavillon geben ließen, werden gebeten, mir ihn gütigst wieder zurück zu geben.
E. Kühne in Zweinaundorf.

* * * Ich glaube, mich nicht geirrt zu haben und wünsche herzlich, Sie am bestimmten Bron. zu sehen.
J o . . . n a .

* * * Warum wähltest Du den finsternen Durchgang,
Führt denn kein g'rad'er Weg Dich zum Markte?
Hattest Du Gründe dabei,
So kann ich sie leicht mit errathen!
* * * s .

Thorzettel vom 4. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Hr. Regoc. Kap. a. Frankreich, u. Hr. Pdlgsdiener Volk,
v. Mainz, im Hotel de Prusse.
Hr. Major v. Kospoth, in preuß. Diensten, v. Breslau,
im Hotel de Saxe.
Auf der Dresdner Diligence: Mad. Adam, v. Meissen, p. d.
Hr. Gräfin Fersen, v. Petersburg, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hr. Kammermusik Director, nebst Sattin, v. Berlin,
im g. Hut.

Hr. Cand. Drude, v. Halle, unbestimmt.
Hr. Kfm. Fuhrmann, v. Eiberfeld, im Hotel de Pologne.
Hr. Gräul. Große, v. Berlin, im g. Hut.

Hr. Bischof D. Dasecke, v. Magdeburg, im H. de Saxe.
Die Berliner Post, 10 Uhr.

Hr. Commerzien-Rath Karl, v. Berlin, passirt durch.
Hr. Commerzien-Rath Busse, v. Berlin, im H. de Saxe.

von Stud. Richter, Ziegler u. Commer, v. hier, v. Halle zur.
Auf der Halberstädter Gilpost, 1/5 Uhr: Hr. Kfm. Drehs-
fabl. v. Thorn, u. Hr. Apotheker Schulz, v. Petersburg,
im Hotel de Pol., Mad. Walstab, v. Magdeburg, bei Edsch.

K a n s t ä d t e r T o r .
Hr. Kfm. Wagner, v. hier, v. Naumburg zurück.

P e t e r s t h o r .
Hr. Accessit Schilling, v. Zwickau, bei Kloß.

H o s p i t a l t h o r .
Hr. Kfm. Schmidt, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Hr. Fabr. Hempel, v. Chemnitz, bei Claudius.

Hr. Zollamts-Revisor Dpiz, v. Marienberg, u. Hr. Kfm.
Gloß, v. Stollberg, passiren durch.
Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Hr. Stud.,
v. Livorno, unbestimmt, Mad. Schumann, v. Zwickau, bei
Schumann, u. pr. Curdes. Pittschast, v. Nürnberg, p. d.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hr. Lieut. v. Stockhausen, v. Erfurt, passirt durch.
Hr. Stud. Gengsch, v. Halle, in St. Hamburg.

Hr. Hofrath Kirchner, nebst Familie, v. Halle, und Hr.
Kfm. Joseph, v. Coswig, unbestimmt.
Hr. Gutsbes. Knake, v. Stoffelbe, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r .
Hr. Geheim Rath Globig, v. Dresden, passirt durch.
Hr. Luchm. Sdge, v. Leisnig, bei Rasch.

S r i m m a ' s c h e s , K a n s t ä d t e r u . P e t e r s t h o r : Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Mad. Malinverno u. Dem. Eckardt, v. hier.

Hr. Schausp. Chorus, v. Aken, im Hotel de Pologne.
Mad. Germer u. Kraft, v. hier, v. Dresden zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hr. Landrath Pfannenber, v. Delitzsch, unbestimmt.
Hr. Assessor Hoffmann, v. Dresden, passirt durch.

Hr. Kammer-Dir.-Rath v. Dziembowski, v. Berlin, im
Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Gilpost, 1/1 Uhr: Hr. Lieut. v. Peucker,
in russ. Ost., v. Petersburg, Hr. Kammerherr Breiten-
bach, v. Breitenbach, Hr. Kfm. Freund, von London,
u. Hr. Def. Schwarz, v. Aßfeld, im Hotel de Saxe,

Hr. Partic. Mühlen, v. Wittenberg, passirt durch.
Hr. Commis Stein, v. Burg, unbestimmt.

Hr. Minister v. Plessen, v. Ludwigslust, im H. de Saxe.
Hr. Weinbdr. Sander, v. Rixingen, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T o r .
Auf der Frankfurter Gilpost, 1/1 Uhr: Hr. Kfm. Müller
u. Frau. Gelbke, v. hier, v. Weimar u. Gotha zurück,

Hr. Prof. v. Hamilton und Hr. Pfarrer Ranegold,
v. Erfurt, im Hotel de Bav., Hr. Kfm. San u. Dem.
Maurice, von Neu-Breisach, Hr. Kfm. Blumenthal,

v. Wörlitz, Hr. Pdlgscommis Puzel u. Stein, v. Weis-
main und Neukamp, und Hr. Baron von Werthern,
v. Groß-Reuhausen, unbest., Hr. Reg.-Secretär Hüter,
v. Merseburg, im Hute, u. Hr. Lieut. v. Walther,
v. Koblenz, passirt durch.

P e t e r s t h o r .
Hr. Regier-Rath v. Gablenz, v. Altenburg, im H. de Bav.

H o s p i t a l t h o r .
Hr. Kfm. Assum, v. Golditz, in der Sonne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Hr. Pdlgsdiener Tuchmann, v. Uhlisfeld, passirt durch.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. M. Bergsträßer, von
Wermisdorf, in Nr. 185, Hr. Hauptm. Eswein, v. Trier,
u. Hr. Fabr. Pomberg, v. Eupen, passiren durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hr. Kfm. Hasenclever v. Aken, v. Aachen, im H. de Bav.
Hr. Kfm. Richter, v. hier, v. Berlin zurück.

Mad. Mund, v. Magdeburg, in Nr. 543.
Hr. Schausp. Weitgah, v. hier, v. Halle zurück.
Hr. Cantor Weidlich, v. Halle, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T o r .
Hr. Kfm. Korbig, v. Weisensfeld, unbestimmt.

Hr. Geh.-Rath v. Ladenberg und Hr. Ober-Reg.-Rath
v. Ladenberg, v. Berlin, passiren durch.

Hr. v. Rigenberg, v. Rixschwig, u. Hr. Pastor Liebeskind,
v. Kleinölszig, passiren durch.

Hr. Actuar Schaaf, v. Waldenburg, in St. Wien.
Hr. Justiz-Rathin Kunst, v. Jena, bei Kfm. Gloß.
P e t e r s - u n d H o s p i t a l t h o r : Vacant.